

S t a d t H a a n

Niederschrift über die

17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Haan

am Donnerstag, dem 22.11.2018 um 16:30 Uhr
im Firma Donaldson Filtration Deutschland GmbH, Büssingstr. 1

Beginn:
16:30

Ende:
19:15

Vorsitz

Stv. Walter Drennhaus

CDU-Fraktion

Stv. Harald Giebels
Stv. Gerd Holberg
AM Manfred Kupke
Stv. Folke Schmelcher
AM Brigitte Taschke
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

AM Felix Blossy
AM Laura Niehof
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für AM Hans Lenz

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

AM Jonas Riepe
Stv. Jochen Sack

Vertretung für Stv. Elke Zerhusen-Elker

FDP-Fraktion

AM Arnd Vossieg

AfD-Fraktion

AM Thomas Bartos

Schriftführer

VA Elisabeth Lindner

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Verwaltung

StOVR Doris Abel

VA Paulina Betthaus

VA Marita Duske

StA Anja Esser

Herr Manfred Krautien

VA Dr. Jürgen Simon

Gäste

Stv. Robert Abel

Vor Sitzungsbeginn stellte sich die Firma Donaldson Filtration GmbH vor.

Der Vorsitzende Walter Drennhaus eröffnet um 17:30 Uhr die 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Presse (Herrn Geraedts) - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus erklärt, dass zum TOP 1 der TOP 4 hinzugezogen wird.

Bevor es zur Besprechung der einzelnen TOPs kommt, verweist **der Vorsitzende Stv. Drennhaus** auf die Tischvorlage.

Tischvorlage: Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführern

Vorlage: WTK/037/2018

Protokoll:

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus erklärt die Tischvorlage.

Beschluss:

Als Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Haan (WLSTA) wird **Frau Elisabeth Lindner** bestellt.

Als stellvertretende Schriftführer für die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Haan (WLSTA) werden **Herr Dr. Jürgen Simon** und **Frau Paulina Betthaus** bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Öffentliche Sitzung

1./ Haushaltsplanberatungen 2019; Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus Vorlage: 20/094/2018

Protokoll:

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus verweist auf die Anfrage der WLH. **VA Abel** beantwortet diese. Das Gutachten zur Optimierung des Wochenmarktes Wochenmarkt sei noch nicht ausgeschrieben, weil die personellen Ressourcen im Ordnungsamt derzeit nicht zur Verfügung stünden.

VA Dr. Simon erklärt im Bereich der Wirtschaftsförderung die Ansatz-Erhöhung um 80.000 €. Der Betrag sei für die gutachterliche Begleitung der Verbesserung der Breitbandversorgung (Förderrichtlinie des Bundes) vorgesehen.

AM Vossieg fragt nach, warum Mietkosten für die Räume der Bohle AG gezahlt werden, da seines Erachtens diese ursprünglich kostenfrei der Schule zur Verfügung gestellt werden sollten. **Der Vorsitzende Stv. Drennhaus** sagt, dass die Beantwortung zu Protokoll erfolgt.

Die Miete für die Räume stellt die Firma Bohle AG der Roboter AG des Haaner Gymnasiums kostenfrei zur Verfügung. Lediglich die anfallenden Nebenkosten zahlt die Wirtschaftsförderung seit dem Jahr 2010. Diese beträgt 100 € monatlich pauschal und beinhaltet Heizung, Strom, Wasser, Abwasser etc. Hierzu wurde entsprechend am 18.02.2009 ein Vertrag zwischen der Stadt Haan und der Firma Bohle AG geschlossen, welcher jährlich verlängert wird.

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus versteht nicht, warum sich das Produkt 150400 reduziert. **VA Abel** erklärt, dass die Reduzierung mit der Ausgliederung des Hallenbades zu den Stadtwerken zusammenhänge. Durch die Ausgliederung entfallen der Stadt Haan Kosten, sodass sie auch weniger Steuer zahlen müsse.

Stv. Niklaus erklärt den Antrag der SPD-Fraktion (Grube 7) zum Haushalt 2019. **Stv. Giebels** hat Bedenken, dass wenn an der Grube 7 Mülltonnen aufgestellt würden, diese eventuell von Nicht-Campnern missbraucht werden. **AM Vossieg** fragt, wie viele Wohnmobile an den Stellplätzen stünden. **Stv. Niklaus** fügt hinzu, dass es sich bei den Stellplätzen um offizielle Stellplätze handle. **Stv. Giebels** merkt an, dass wenn Menschen Müll an Orten produzieren, an denen es keine Mülleimer gibt, diese ihren eigenen Müll auch wieder mit zurücknehmen.

Stv. Niklaus erklärt den Antrag der SPD-Fraktion (Smartbenches) zum Haushalt 2019 und berichtet, dass solche Bänke bereits in 900 Städten stehen. Im Jahr 2018 haben 1,5 Millionen Menschen die Bänke genutzt. Die Wirtschaftsförderung soll beauftragt werden, gute Standorte für die Bänke zu finden. Die SPD-Fraktion schlägt hier zum Beispiel den Schillerpark oder Wanderwege vor. **Stv. Giebels** stellt in Frage, ob der Aufwand in angemessenem Verhältnis zum Nutzen steht und erklärt, dass mit einer Powerbank das Aufladen von Handys bereits überall möglich sei. Er bevorzugt eher in der Innenstadt gemeinsam mit den Einzelhändlern ein freies WLAN-Netz

zu schaffen und hat auch Bedenken, in Bezug auf Vandalismus. **Stv. Wahlers** findet die Idee des Antrags gut, fände es aber besser, wenn dieser im Rahmen des Innenstadtkonzeptes integriert werden würde. **AM Bartos** hat auch Bedenken in Bezug auf Vandalismus und spricht sich gegen den Antrag aus. **Herr Robert Abel** meldet sich ebenfalls zu Wort und ist der Meinung, dass der jetzige Zeitpunkt zu früh sei, um dafür öffentliche Gelder in den Haushalt einzustellen. **Stv. Stracke** merkt an, dass wenn man Angst vor Vandalismus habe, man in der Innenstadt gar nichts mehr aufstellen dürfe und erklärt weiter, dass wenn sich Haan als eine moderne Stadt präsentieren möchte, auch solche Bänke aufgestellt werden sollten. Weiter ist sich **Stv. Stracke** sicher, dass man dafür auch Sponsoren finden würde und erklärt noch zusätzlich, dass eine Smartbench, anders als eine Powerbank, auch als Sitzgelegenheit diene. **AM Blosssey** fügt hinzu, dass viele Schüler, Studenten etc. an so einer Bank arbeiten können und findet es schade, dass hier die Jugend angegriffen werden würde. Gerade die Jugend würde diese Bank nutzen und hätte deshalb gar kein Interesse daran, die Bank zu beschädigen. **Stv. Sack** schließt sich den Argumenten der SPD an und spricht sich für den Antrag aus. **AM Vossieg** kann sich nicht vorstellen, dass die Solarzellen genügend Strom produzieren, damit man die elektrischen Geräte auch aufladen kann. **Stv. Holberg** merkt an, dass es sich bei den Bänken um keine richtigen Sitzgelegenheit handle, da diese über keine Lehne verfügen und spricht sich dafür aus, dass zunächst einmal abgewartet werden soll, weil die Anschaffung zum jetzigen Zeitpunkt zu früh sei. Er verweist im Zuge dessen auf die Ständer, mit denen Fahrräder aufgeladen werden können, denn diese Ständer würden viel zu wenig genutzt. **Stv. Niklaus** erklärt, dass es verschiedene Möglichkeiten gäbe und verweist hier an die Verwaltung mit dem Hinweis, dass diese nach den besten Bänken schauen soll. **Stv. Giebels** ist der Meinung, dass man mittlerweile überall Geräte aufladen kann und würde das Geld lieber in den Ausbau von dem Freifunk-Netz investieren. **Stv. Stracke** schlägt vor, zunächst einmal zwei Bänke anzuschaffen, um damit auch Sponsoren anzuziehen. **Stv. Wahlers** schlägt ebenfalls vor, solch eine Bank zunächst als Pilot oder Versuch aufzustellen.

Stv. Giebels stellt den Antrag der CDU-Fraktion (Förderung des Ausbaus des freien WLAN-Netzes) zum Haushalt 2019 vor. **Stv. Niklaus** will wissen, wie der Betrag von 4.000 € zustande kommt, da er diesen nicht nachvollziehen könne. **VA Dr. Simon** erklärt, dass die Router in Gruiten von der Wirtschaftsförderung bezahlt und dem BVV (Bürger- und Verkehrsverein Gruiten) zur Verfügung gestellt wurden. Des Weiteren hat er Bedenken, dass sich nicht alle Haaner Einzelhändler dem Freifunk-Netz anschließen würden, wenn sie die Kosten für die Router selber tragen müssten. Da es in Haan mehr Einzelhändler gibt, als in Gruiten, wird es deswegen wahrscheinlich teurer. **Stv. Stracke** spricht sich für die Verschiebung des TOPs in den HFA aus. **AM Vossieg** ist der Meinung, dass die Wirtschaftsförderung zunächst einmal ein Gesamtkonzept erstellen soll, bevor dafür Gelder in den Haushalt eingestellt werden. **Stv. Giebels** merkt an, dass es flächendeckend um die Haaner Innenstadt geht. **AM Vossieg** will wissen, ob dann auch die Einzelhändler auf der Bahnhofstraße hinzugezogen werden. **VA Dr. Simon** erklärt die Funktion des Freifunk-Netzes. **Der Vorsitzende Stv. Drennhaus** schlägt vor, dass im HFA darüber erneut gesprochen werden soll.

Beschluss:

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus werden die in den Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes wie im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2019 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

- 2./ „Generationengerechtigkeit in Haan: Etablierung einer nachhaltigen Finanz- und Umweltpolitik“
hier: Informationsvorlage zum Bürgerantrag der Jungen Union Haan vom 07.04.2017
Vorlage: 65/058/2018**
-

Protokoll:

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus stellt den TOP vor. **Stv. Giebels** erklärt den TOP. **Stv. Niklaus** befürwortet den Antrag. **Stv. Sack** befürwortet den Antrag. **Stv. Wahlers** befürwortet den Antrag.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3./ Breitband in Haan - Antrag der WLH-Fraktion Vorlage: WTK/035/2018

Protokoll:

In der Sitzung stellt **Stv. Wahlers** für die WLH folgenden Antrag vor:

Damit es zu einer Verbesserung der Breitbandversorgung im Haaner Stadtgebiet kommt, wird die Verwaltung beauftragt – parallel zum offiziellen Markterkundungsverfahren – eine Verfahrensmöglichkeit zur Erhebung der Grunddaten für die BürgerInnen zu schaffen.

Eine Möglichkeit wäre z.B. auf der Homepage der Stadt einen Button einzurichten, in dem der/die BürgerInnen ihre Unterversorgung melden können.

Ziel ist es, alle unterversorgten Haushalte tatsächlich in der offiziellen Listung zu erfassen. Die Vorgehensweise dient ausschließlich als Wegweiser und zur Unterstützung des offiziellen Verfahrens.

Die Abfrage des Ist-Zustands bietet die Homepage der Stadt Haan.

Stv. Niklaus verweist auf den 15. Ausschuss, in dem zwei Vertreter der Telekom vorstellig waren und das Thema Breitbandversorgung im Haaner Stadtgebiet erklärten. **Stv. Giebels** bemerkt, dass es sich bei dem Antrag der WLH um ein Parallelverfahren handle, denn die Bundesnetzagentur wird im Jahr 2019 eine Karte herausgeben, die alle Fehlerquoten aufzeigt. **Der Vorsitzende Stv. Drennhaus** verweist hier an **VA Dr. Simon**. **VA Dr. Simon** erklärt, dass er einige Tage zuvor mit Vertretern von Breitband.NRW gesprochen habe und diese ihm erklärt haben, dass ein Button auf der städtischen Homepage zu keinem Ergebnis führe. **Stv. Wahlers** erklärt, dass die WLH vermeiden möchte, dass noch mehr weiße Flecken übersehen werden. Mit dem Button würde man dem Bürger gegenüber signalisieren, dass er als Betroffener eine Möglichkeit hat, sich zu melden. **Bgm'in Dr. Warnecke** erklärt, dass dann der Bürger auch eine Erwartung an die Stadt Haan habe und fragt **Stv. Wahlers** was das Drücken des Buttons auslösen soll. **Der Vorsitzende Stv. Drennhaus** fügt hinzu, dass solche Meldungen direkt an die Telekom gehen müssten. Ansonsten entstehe eine Doppelbelastung für die Verwaltung. **Stv. Wahlers** erklärt noch, dass der Button keine offizielle Erhebung sein soll, sondern lediglich eine Feststellung. **VA Dr. Simon** erklärt, dass die Anforderungen strenger geworden seien und die Telekommunikationsunternehmen mehr liefern müssen. **Stv. Stracke** ist der Meinung, dass so ein Button dem Bürger zeige, dass die Stadt Herr der Lage ist, was in Wirklichkeit nicht der Fall sei, denn die Stadt hat keinerlei Einfluss. Auch stellt **Stv. Stracke** so einen Button - in Bezug auf die neue Datenschutzverordnung - in Frage.

Beschlussvorschlag:

Das Vorgehen der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Der Antrag der WLH wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
15 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

4./ Antrag der SPD-Fraktion - Smartbenches

Protokoll:

Ist dem TOP 1 beigelegt.

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, an welchen geeigneten Stellen in Haan und Gruitener Smartbenches aufgestellt werden können. Geeignete Modelle sind zu identifizieren und entsprechende Angebote einzuholen. Die Möglichkeit der Finanzierung durch Sponsoren ist zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja / 8 Nein / 1 Enthaltung

5./ Antrag der SPD-Fraktion - Sachstandsbericht Gruitener Einzelhandel

Protokoll:

VA Dr. Simon erklärt den Sachstand. **Stv. Niklaus** ist der Meinung, dass ein Lebensmittelstand an der Bahnstraße für den Standort sehr wichtig sei.

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt, dass vorläufig die Bäckerei Schüren mit einem Mobilstand an diesem Standort stehen werde, damit die Gruitener auch in der Übergangszeit mit frischen Backwaren versorgt seien. Die Genehmigung wurde bereits vom Ordnungsamt erteilt.

6./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

7./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus verabschiedet Herrn Geraedts und schließt die öffentliche Sitzung.